



We empower
and connect
digital
pioneers.

5 Jahre digitalHUB Aachen in der digitalCHURCH





5 Jahre digitalHUB Aachen in der digitalCHURCH

Impressum

Herausgeber:
digitalHUB Aachen e.V.
Pascalstr. 6, 52076 Aachen
www.aachen.digital

Verantwortlich: Iris Wilhelmi
Redaktion: Karin Bönig und Kerstin Burmeister
Bildredaktion: Stefanie Pick
Stand: Juni 2022

Gestaltung: büro G29



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die digitale Transformation durchdringt alle Lebensbereiche. Sie beeinflusst die Art, wie wir leben und arbeiten, wie wir produzieren und konsumieren und wie und was wir Neues lernen. Für die Unternehmen bedeutet das permanente Herausforderungen. Die Digitalisierung umfasst nicht nur die Einrichtung neuer Kommunikationskanäle und die Entwicklung neuer Services, sondern kann auch die Neuausrichtung ganzer Geschäftsmodelle erfordern. Um von digitalen Innovationen zur erfolgreichen Transformation zu gelangen, bedarf es offener Innovationsprozesse und neuartiger Kooperationsformen der Wirtschaftsakteure.

Ein vitales Startup-Ökosystem ist dabei von entscheidender Bedeutung. Startups sind risikobereit, offen und anpassungsfähig. Sie beschleunigen Innovationsprozesse, setzen wertvolle Impulse für neue Technologien und schaffen schnell skalierbare Lösungen. Sie übernehmen damit eine wesentliche Funktion als Träger und Treiber der digitalen Transformation.

Die Einrichtung der DWNRW-Hubs Ende 2016 war ein wichtiger Schritt für den Ausbau des Startup-Ökosystems Nordrhein-Westfalen. Über die letzten Jahre haben sich die regionalen Plattformen zu zentralen Akteuren unseres Ökosystems entwickelt und sind zu einem leistungsstarken Netzwerk zusammengewachsen. Sie spielen eine entscheidende Rolle beim Vorantreiben digitaler Innovationen und der Zusammenarbeit von digitalen Startups und etablierten Unternehmen.

Der digitalHUB Aachen hat dabei einen ganz besonderen und bundesweit einzigartigen Ort gewählt: Die Nutzung der ehemaligen Kirche St. Elisabeth verdeutlicht das Zusammenwachsen alter und neuer Strukturen, die produktive Verbindung von Tradition und Moderne. Der frische „Startup Spirit“ findet in der digitalCHURCH ein besonderes, inspirierendes Umfeld, in dem er im Sinne offener Innovation den Wandel befördern kann: Experten und Entrepreneur aus verschiedenen Bereichen kommen zusammen, bündeln ihre Kräfte und erarbeiten neue Lösungen.

Die enormen Chancen, die in diesen Prozessen liegen, hat der digitalHUB erkannt und erfolgreich in seine Angebote umgesetzt. Gründerinnen und Gründer erhalten Unterstützung bei der Entwicklung und Markteinführung digitaler Produkte und Geschäftsmodelle. Etablierte Unternehmen wiederum profitieren von der Innovationskraft der Startups und können ihre Prozesse und Geschäftsmodelle digitaler ausrichten.

Das mit dieser Broschüre begangene fünfjährige Jubiläum des digitalHUB Aachen in der digitalCHURCH gibt Anlass zu einer herzlichen Gratulation, die ich mit den besten Wünschen für die weitere erfolgreiche Arbeit in der und für die Startup-Region Aachen verbinde.

Beste Grüße

Prof. Dr. Andreas Pinkwart

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Andreas Pinkwart', written over a light blue horizontal line.

Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Inhalt

Die Digitalisierungsbewegung in der Aachen Area: Bottom-up zum digitalHUB	Seite 6
Highlights & Milestones: 5 Jahre digitalHUB in der digitalCHURCH	Seite 8
Top Events im digitalHUB	Seite 12
Die Suche nach dem perfekten Match	Seite 16
Der Weg vom Startup zum Scale-up in der Aachen Area	Seite 19
Auf dem Weg in die digitale Zukunft: Die HUBjourney des Mittelstands	Seite 21
Nachgefragt: Statements von Entscheider:innen aus Startups und Mittelstand	Seite 23
Der Verein stellt sich vor	Seite 27
Erfolgsrezept Kooperation: Projekte & Partner	Seite 30
Team & Community: Gemeinsam positiven Impact schaffen	Seite 32
CoWorking Life	Seite 34
Ausblick: What's next?	Seite 35



Top Events im digitalHUB

> Seite 12



Highlights & Milestones:

5 Jahre digitalHUB in der digitalCHURCH

> Seite 8



Die Suche nach dem perfekten Match

> Seite 16



Auf dem Weg in die digitale Zukunft:

Die HUBjourney des Mittelstands

> Seite 21



Der Weg vom Startup zum Scale-up in der Aachen Area

> Seite 19



Ausblick:

What's next?

> Seite 35



CoWorking Life

> Seite 34



Erfolgsrezept Kooperation:

Projekte & Partner

> Seite 30

Die Digitalisierungsbewegung in der Aachen Area: Bottom-up zum digitalHUB

Am 7. Juli 2017 öffnete der digitalHUB in der ehemaligen Elisabethkirche an der Jülicher Straße seine Tore für die digitale Community der Aachen Area. Längst hat sich die digitalCHURCH als Treffpunkt für Startups, Mittelstand und Industrie sowie als Coworking Space und Veranstaltungsort aus der Region etabliert. Fünf Jahre nach der Eröffnung des digitalHUB möchten wir mit Ihnen darauf zurückblicken, wie alles anfing ...

Initiative „Aachen digitalisiert!“

Die Erfolgsgeschichte des digitalHUB Aachen begann mit einer Initiative von Dr. Oliver Grün, Gründer der GRÜN Software Group und Präsident des Bundesverbands IT-Mittelstand (BITMi), sowie Prof. Dr. Malte Brettel, Prorektor für Wirtschaft und Industrie der RWTH Aachen University. Die beiden Vordenker hatten das ehrgeizige Ziel, die Region Aachen zur digitalen Innovationsregion Nummer eins in NRW auszugestalten. Im Oktober 2015 riefen sie hierfür die Digitalisierungsinitiative „Aachen digitalisiert!“ ins Leben. „Bei der einsetzenden zweiten Digitalisierungswelle sollte die Aachen Area ganz vorne dabei sein. Europa hatte die erste

Welle bereits verpasst, Unternehmen wie Amazon oder Facebook dominierten das B2C-Geschäft. Bei der B2B-Digitalisierung aber, wollten wir die Aachen Area zu einer führenden Region aufbauen“, blickt Dr. Oliver Grün zurück. „Hierfür brauchten digitale Startup-Szene, IT-Mittelstand und Industrie Möglichkeiten, um sich miteinander zu vernetzen, zusammen digitale Geschäftsmodelle zu entwickeln und um voneinander lernen und profitieren zu können“, so der heutige Vorstandsvorsitzende des digitalHUB Aachen.

„Gezielt haben wir deshalb die Stärken und Potenziale des gesamten Aachener Ökosystems zusammengebracht: Köpfe und Kompetenz zur Kooperation. Mit der

Integration von RWTH und FH Aachen in unser digitalHUB-Konzept haben wir die technischen und digitalen Kompetenzen sowie die kreative Energie der Hochschulen mit ihren innovativen Startups aufgefangen und in der Region verankert“, ergänzt Professor Dr. Malte Brettel.

Crowdfunding: 1,5 Millionen Euro in sechs Wochen

Zusammen mit Unterstützer:innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik warben die Initiatoren intensiv mit einem überzeugenden Konzept in der Aachener Wirtschaft dafür, sich im Rahmen der Initiative „Digitale Wirtschaft NRW“ des Landes NRW für einen von sechs ausge-



Der ehemalige NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin überreichte im Dezember 2016 offiziell die Förderbescheide für die DWNRW-Hubs. (v.l.: Iris Wilhelmi, Geschäftsführerin des digitalHUB Aachen, Prof. Dr. Tobias Kollmann und der ehemalige NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin – Initiatoren von DWNRW –, Dr. Oliver Grün, Vorstandsvorsitzender des digitalHUB Aachen e.V. und der ehemalige Aachener Oberbürgermeister Marcel Philipp)

Wir brannten für die Idee, einen DWNRW-HUB als Digitalisierungszentrum nach Aachen zu holen.

Dr. Oliver Grün, Vorstandsvorsitzender des digitalHUB Aachen e.V., CEO der GRÜN Software Group und Präsident des BITMi e.V.

schriebenen DWNRW-HUBs zu bewerben. Zur Vorbereitung hatten die maßgeblichen Akteur:innen analysiert, wie digitale Startups die Bedingungen in der Region Aachen einschätzen und was sie vermischen. Ihr Konzept baute sodann auf den Stärken des Standorts auf und kombinierte diese mit dem Bedarf von digitalen Startups, IT-Mittelstand und Industrie. Die größte Einstiegshürde: Zunächst einmal musste die Region Eigenmittel in Höhe von 1,5 Millionen Euro aufbringen.

„Wir brannten für die Idee, einen DWNRW-HUB als Digitalisierungszentrum nach Aachen zu holen und haben es mit unserer Begeisterung und unserem Konzept geschafft, den Funken bei Unternehmen der Region überspringen zu lassen. So ist es uns gelungen, den Wettlauf gegen die Zeit zu gewinnen und innerhalb von sechs Wochen 1,5 Millionen Euro per Crowdfunding zu sammeln“, erinnert sich Dr. Oliver Grün.

Damit war die formale Voraussetzung für die Förderung des HUBs durch das Wirtschaftsministerium NRW erfüllt. „Dass die ganze Region mitgezogen hat, war ein tolles Zeichen dafür, dass die Region aus sich heraus digitalisieren und in die eigene Digitalisierung investieren wollte“, so Dr. Oliver Grün. „Die Vorbereitung des Antrages löste in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik der Region eine beeindruckende Bottom-up-Digitalisierungsbeziehung aus, hervorgegangen aus dem Mittelstand, dem IT-Mittelstand und der digitalen Startup-Szene. Mehr als 100 digitalisierungswillige Unternehmen und Organisationen trugen mit ihren Zusagen entscheidend dazu bei, der Aachen Area einen Platz auf der digitalen Landkarte zu sichern“, berichtet Michael F. Bayer, Hauptgeschäftsführer der IHK Aachen. Im Juni 2016 war es dann so weit und die Region bewarb sich um einen DWNRW-HUB.



Bei der Gründung wurden in den Vorstand gewählt: Dr. Oliver Grün, CEO der GRÜN Software Group und Präsident des BITMi e.V., als Vorsitzender sowie RWTH-Prorektor Prof. Dr. Malte Brettel und IHK-Hauptgeschäftsführer Michael F. Bayer als stellvertretende Vorsitzende. Iris Wilhelmi, zuletzt stellvertretende Geschäftsführerin der GründerRegion Aachen, wurde als Geschäftsführerin des digitalHUB Aachen bestellt. Die Bildung des Präsidiums erfolgte in den nächsten Monaten.

Förderzusage und Vereinsgründung

Knapp einen Monat später kam die Förderzusage vom Land NRW. Die Region Aachen habe „ein in jeder Hinsicht überzeugendes Konzept für den Aufbau und den Betrieb des Hubs vorgelegt ... Ein wirkliches Best-Practice-Beispiel dafür, wie moderne Wirtschaftsförderung heute funktioniert“, lobte die Jury in ihrer Empfehlung. Die breite Unterstützung aus allen Bereichen der Wirtschaft mit vielen Startups und Mittelständlern war ein Alleinstellungsmerkmal der Aachener

Bewerbung. Sie ermöglichte, die Digitalisierung von unten heraus („bottom-up“) voranzutreiben.

Am 25. Juli 2016 trafen sich 23 Gründungsmitglieder, Initiator:innen, Mitstreiter:innen und die ersten Vereinsmitglieder – Startups, Mittelstand und Industrie – am Aachener Sitz des BITMi und gründeten den Verein digitalHUB Aachen e.V. – und legten damit den Grundstein für eine Aachener Erfolgsgeschichte...

Highlights & Milestones: 5 Jahre digitalHUB in der digitalCHURCH



©Andreas Herrmann

Am 7. Juli 2017 eröffnete der digitalHUB Aachen mit der digitalCHURCH Deutschlands erstes CoWorking in einem Kirchenschiff. Die feierliche Eröffnung fand mit hochkarätigen Gästen als exklusives Mitgliederevent mit anschließender Abendveranstaltung statt. Dr. Oliver Grün, Vorstandsvorsitzender des digitalHUB Aachen und CEO der GRÜN Software Group ernannte die digitalCHURCH „zur Geburtsstätte neuartiger digitaler Geschäftsmodelle.“

2017

07.07.2017

Eröffnung des digitalHUB
in der digitalCHURCH mit
500 Gästen

26.07.2017

Umzug StartLab
in den digitalHUB



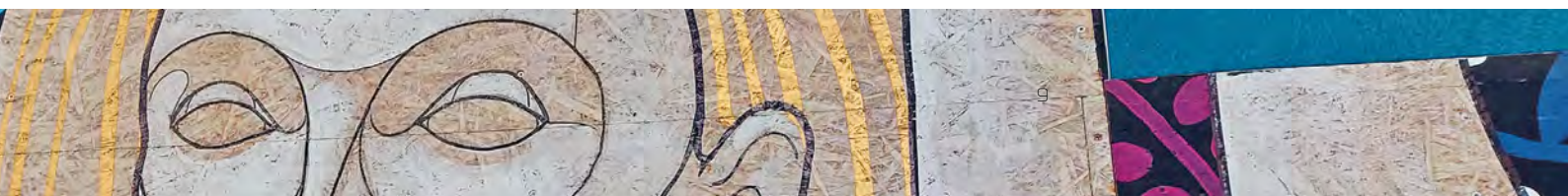


Ein kleiner Versuch, das, was in den letzten 36.489 Stunden im digitalHUB passiert ist, in Zahlen zu fassen: Seit unserem Start mit 120 Mitgliedern sind 390 neue Mitglieder hinzugekommen. Der digitalHUB hat 680 Events mit 26.500 Teilnehmer:innen (co-)veranstaltet und 1.700 Direkt-Matchings initiiert. Insgesamt haben 3.250 Stunden Startup-Coaching, 2.590 Stunden Digital Consulting und 1.020 Stunden Workshops stattgefunden. Ganze 72.000.000 Euro Funding haben unsere Startups erhalten! Und eine letzte wichtige Zahl möchten wir Ihnen auf keinen Fall vorenthalten: In der digitalCHURCH wurden in den letzten fünf Jahren rund 100.000 Tassen Kaffee getrunken!

Stand: Mai 2022

2018

- | | | | | | | | |
|--|--|---|--|---|---|--|---|
| 11.09.2017
Start des Incubation Program Batch #1 | 08.10.2017
Beratungs-offensive Mittelstand | 14.11.2017
digitalHUB wird Co-Host der ATEC | 17.05.2018
Ericsson wird erster Innovationspartner | 15.11.2018
Gründung des ersten ThinkTanks | 18.10.2018
Akkreditierung für GründerStipendium.NRW | 07.11.2018
Launch Matching-plattform | 14.11.2018
Kooperation mit Werkbank Heinsberg |
|--|--|---|--|---|---|--|---|





Fortführung DWNRW bis 30.09.2022 (v.l.: Michael F. Bayer, Hauptgeschäftsführer der IHK Aachen; Iris Wilhelmi, Geschäftsführerin des digitalHUB Aachen e.V., NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart; Dr. Oliver Grün, Vorstandsvorsitzender des digitalHUB Aachen e.V. und Udo Glaser, Director Mittelstand im digitalHUB Aachen e.V.)

©MWDIE NRW/S. Sandermann



2019

28.03.2019

Erster Girls' Day mit 100 Schülerinnen

01.07.2019

Start des Exzellenz Start-up Center.NRW

23.07.2019

Fortführung DWNRW bis 30.09.2022

18.09.2019

Kooperation mit WIN.DN

20.11.2019

Eröffnung Ericsson IoT Lab

2020

01.01.2020

Projektstart Care & Mobility Innovation

27.05.2020

Fujitsu wird Innovationspartner

27.10.2020

Startschuss für die Plattform startups.nrw

01.11.2020

Einführung von Take a Seat in the Euregion



Iris Wilhelmi, Geschäftsführerin des digitalHUB Aachen e.V

Zurückgeblickt Kommentar von Iris Wilhelmi, Geschäftsführerin des digitalHUB Aachen

« Fünf Jahre ist es her, dass wir die Eröffnung des digitalHUB in der digitalCHURCH gefeiert haben. Die Zeit ist geflogen und es war eine unglaublich spannende Reise! Es ist wahnsinnig viel passiert, es haben großartige, inspirierende Events stattgefunden, zukunftsweisende Projekte und Matchings sind entstanden und wir haben viele spannende Erfahrungen gesammelt. Bei der Gründung des digitalHUB dachte ich noch „endlich haben die Startups einen barrierefreien Zugang zum Mittelstand“, kurze Zeit später wurde deutlich, dass der barrierefreie Zugang von etablierten Unternehmen zu Startups mindestens genauso wichtig ist. Nach der ersten Förderphase war klar: hier prallen unterschiedliche Kulturen und Herausforderungen aufeinander. Um neue digitale Geschäftsmodelle zu entwickeln, brauchte es also mehr, als nur Methodenkompetenz zu vermitteln, Impulse für neue Ideen zu geben und Unternehmen dann mit passenden Lösungsanbietern zu matchen. Dieser Challenge haben wir uns gestellt und Formate zu New Work, Digital Leadership und Intrapreneurship in etablierten Unternehmen entwickelt. Damit sind wir heute nicht nur Matchmaker, sondern auch ein echter Brückenbauer zwischen Mittelstand und Startups.

Was mich in den letzten fünf Jahren am meisten motiviert und begeistert hat und mich und unser Team richtig anspricht, ist das riesige ehrenamtliche Engagement unserer Mitglieder in den Fokusgruppen, im Präsidium sowie die vielen weiteren Projekte, die wir im Team und mit der digitalHUB Community gemeinsam umsetzen. Dieses Engagement ist der wichtigste Erfolgsfaktor des digitalHUB Aachen und dieses Heft gibt uns Gelegenheit **DANKE** zu sagen! »

Preisverleihung RHEINLAND genial (v.l.: Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen; Prof. Dr. Christiane Vaeßen, Geschäftsführerin des Region Aachen Zweckverband; Iris Wilhelmi; Dr. Oliver Grün und Ulla Thönissen, Geschäftsführerin Metropolregion Rheinland und Landtagsabgeordnete)



©digitalHUB Aachen

Eröffnung des Office Space J68 mit Kunstvernissage von Philip Wallisfurth (v.l.: Dieter Begaß, Leiter des Fachbereichs Wirtschaft, Wissenschaft und Europa der Stadt Aachen; Dr. Oliver Grün; Philip Wallisfurth; Iris Wilhelmi)



©digitalHUB Aachen

2021

2022

26.11.2020

Launch des Expert:innen-blogs der digitalHUB Community

25.02.2021

Launch der eLearning-Plattform HUB WebAcademy

24.08.2021

Auszeichnung RHEINLAND GENIAL für Mittelstandsprogramm

01.09.2021

Siemens AG wird Innovationspartner

15.09.2021

Eröffnung Office Space J68

21.09.2021

Launch smart.aachen-Plattform

02.03.2022

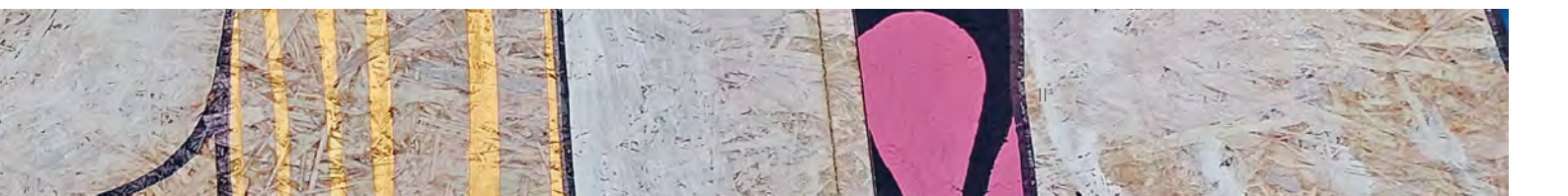
Kooperationspartnerschaft mit AOK

16.05.2022

Erste STARTUP WEEK AACHEN

01.06.2022

Start des ersten Sustainability-MONTH Aachen



Top Events im digitalHUB

Über 130 Events organisiert der digitalHUB mittlerweile pro Jahr – allein oder als Kooperationspartner. Dabei hat die Corona-Pandemie gezeigt, dass die digitalHUB Community auch digital funktioniert – so hat der digitalHUB während des Lockdowns und der Kontaktbeschränkungen nicht nur selbst viele Online-Events auf die Beine gestellt, sondern mit seiner digitalen Event-Expertise viele weitere Unternehmen dabei unterstützt, digitale oder hybride Events durchzuführen. Doch fest steht: Es gibt zwar viele coole Tools zum digitalen Netzwerken, aber den persönlichen Austausch können diese dauerhaft nicht ersetzen.

Digital, hybrid oder onsite: Blicken Sie hier mit uns auf die Top-Events der letzten fünf Jahre zurück und lernen Sie unsere größten Veranstaltungsformate kennen.

digitalSUMMIT 2021
mit Richard David Precht



© digitalHUB Aachen / Thomas Langens



digitalSUMMIT 2020
mit Ranga Yogeshwar

© digitalHUB Aachen/Benedikt von Selherr/Thos

digitalSUMMIT: Aachens erster Digitalgipfel

Mit dem digitalSUMMIT hat der digitalHUB Aachen ein Gipfeltreffen für all diejenigen initiiert, die sich für die Frage interessieren, wie wir die gesellschaftliche Zukunft mit den Chancen der Digitalisierung noch besser gestalten können. Die erfolgreiche Erstauflage des digitalSUMMIT fand am 2. September 2020 mit **Ranga Yogeshwar** als Keynote Speaker und fast 400 Gästen im CHIO-Stadion statt. Die zweite Auflage am 9. Juni 2021 trug das Motto: „CoOperate oder die – Zusammen in eine erfolgreiche Zukunft!“ Über 1000 Personen nahmen an dem Hybrid-Event teil. Als Keynote Speaker stand der Philosoph, Publizist und Bestseller-Autor **Richard David Precht** auf der Bühne der digitalCHURCH und diskutierte mit dem digitalHUB-Vorstand Dr. Oliver Grün, Prof. Dr. Malte Brettel und Michael F. Bayer sowie der Aachener Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen über die beiden großen disruptiven Transformationsprozesse: Die digitale Transformation und die Nachhaltigkeitstransformation.



digitalCULTURE DAY 2021
mit Dr. Antje von Dewitz

© digitalHUB Aachen/Martin Braun

digitalCULTURE DAY: Digitalkultur unter der Lupe

Der digitalCULTURE DAY wurde im Jahr 2018 erstmals durch die Fokusgruppe Digital Culture initiiert und wird seither jährlich vom digitalHUB Aachen veranstaltet. Im Fokus des digitalCULTURE DAY stehen unsere dynamische digitale Arbeitswelt, der Einfluss der Digitalisierung auf Unternehmenskultur und die Frage, wie wir die Arbeitswelt der Zukunft zusammen gestalten können. Ein besonderes Highlight war die inspirierende Keynote von VAUDE-Chefin **Dr. Antje von Dewitz** im Jahr 2021, die den Unternehmer:innen bei ihrem Vortrag am Beispiel von VAUDE zeigte, wie der Wandel hin zu einer nachhaltigen Unternehmenskultur im mittelständischen Familienunternehmen möglich ist.

DemoDay: Das Pitch-Event für Aachens Startup-Newcomer

Der DemoDay im digitalHUB ist eines der Top-Highlights im Aachener Startup-Kalender. Das Pitch-Event bildet jeweils den finalen Abschluss und zugleich Höhepunkt des digitalHUB-Inkubationsprogramms. Die Startups, die das dreimonatige digitalHUB-Inkubationsprogramm bestehend aus Workshops, Beratung und Mentoring durchlaufen haben, präsentieren vor der ganzen digitalHUB Community und dem Netzwerk aus Unternehmer:innen und Investor:innen ihre Geschäftsmodelle.



Auf dem DemoDay 2022 sicherte sich das Startup „The Oater“ den Best Newcomer Award vom TechVision Fonds.

© digitalHUB Aachen



Fuck Up Stories – Startup Edition in der digitalCHURCH im September 2020

©digitalHUB Aachen/Benedikt von Seherr-Thob



Sascha Lobo auf der ATEC 2017

© ATEC

ATEC – etablierter Techie-Kongress für Innovator:innen

Auf der ATEC – Aachen Technology & Entrepreneurship Congress – diskutieren inspirierende Redner:innen aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft darüber, wie Technologie genutzt werden kann, um die drängendsten Herausforderungen der Menschheit zu bewältigen. Die ATEC, initiiert von der RWTH Aachen, ist seit über zehn Jahren das wichtigste Networking-Event in Aachen für alle Studierenden, Techies und Innovator:innen. Seit 2017 ist der digitalHUB Mitveranstalter.

Meet the Startups Euregio

Drei Länder, vier Startup- und Digitalisierungszentren, eine euregionale Community: Meet the Startups Euregio ist ein großes Pitch- und Networking-Event in der digitalCHURCH. Veranstalter sind neben AC.E Aachener Entrepreneurship Team e.V. und dem digitalHUB Aachen die niederländischen und belgischen Startup- und Digitalisierungszentren QESKE (Kerkrade), Corda Campus (Hasselt) und Brightlands Smart Services Campus (Heerlen).

Fuck Up Stories – Never a Failure, always a lesson

Die beliebte Event-Reihe „Fuck Up Stories“, bei der das Scheitern kultiviert wird, wird gemeinsam vom digitalHUB, der RWTH Innovation, AC.E, Quellpunkt, dem Collective Incubator, der Zentralen Studienberatung der RWTH Aachen und dem Gründungszentrum der FH Aachen veranstaltet. Ziel ist es, eine Fehlerkultur zu etablieren, Scheitern salonfähig zu machen und Gründer:innen und Unternehmer:innen Mut zu machen, Ideen anzupacken. Die Fuck Up Stories finden in verschiedenen Editionen statt, so gab es bereits mehrere Startup Editions, eine Mittelstands-Edition und eine Social Entrepreneurship Edition.

Care & Mobility Innovation meets digitalHUB – CROSS Edition

Ein besonderes Highlight war die „Care and Mobility Innovation meets digitalHUB Aachen – CROSS Edition“ im Mai 2021. Bei dem Event kamen Startups und Mittelstand aus der Mobilitäts- und HealthCare-Branche zusammen, um über Ideen, Herausforderungen und Innovationspotenziale zu sprechen.

„Care and Mobility Innovation meets digitalHUB Aachen – CROSS Edition“ im Mai 2021



©digitalHUB Aachen

CHIO Aachen Hackathon

Mehr als 50 Teilnehmer:innen haben sich zwischen dem 28. und 30. Oktober 2021 in der Albert-Vahle-Halle zum CHIO Aachen Hackathon zusammengefunden, um innerhalb von 48 Stunden kreative, innovative Ideen für die Zukunft des CHIO zu entwickeln. Der Hackathon war so erfolgreich, dass der digitalHUB und das CHIO Aachen im Herbst 2022 eine zweite Auflage starten.

Unsere Events repräsentieren die digitale Aachen Area, informieren zu allen wichtigen Themen der Digitalisierung und bringen User und Enabler oder Unternehmen und die Fachkräfte von morgen zusammen. Sie wollen ab jetzt kein Top Event im digitalHUB mehr verpassen? Halten Sie sich hier über die anstehenden Events auf dem Laufenden:



<https://aachen.digital/events/>

Rauchende Köpfe im Dressurstadion: Das war der CHIO Aachen Hackathon 2021



Die Suche nach dem perfekten Match

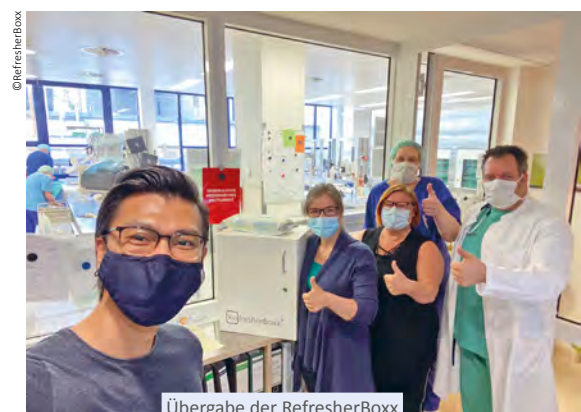
Wie im digitalHUB Aachen Startups und Mittelstand die Zukunft der Region gestalten



Matchmaking ist neben Coaching und CoWorking eine der drei zentralen Säulen im digitalHUB Aachen. In der digitalHUB Community bringen wir digitale Startups und mittelständische Unternehmen und Verwaltung zusammen, damit diese voneinander profitieren und die Zukunft der Region gemeinsam gestalten. Denn: Startups bringen innovative Ideen und eine hohe Agilität mit, dafür fehlt es ihnen häufig an Kapital und Erfahrung. Der klassische Mittelstand hingegen verfügt über langjährige Markterfahrung, Branchen-Know-how und Kapital. Sein Pain Point liegt dafür in der Digitalisierung von Services und Prozessen. Wenn sich beide Parteien – digitale User (klassischer Mittelstand) und digitale Enabler (digitale Startups und IT-Mittelstand) – zusammenschließen, kann ein perfektes Match entstehen.



Die DroidDrive GmbH mit ihrem Ducktrain



Übergabe der RefresherBoxx im Luisenhospital

It's a Match: Kooperationen zwischen Startups und Mittelstand in der HUB Community

RefresherBoxx x Luisenhospital

Mit der RefresherBoxx – eine Erfindung der RWTH-Studenten Stefan Chang und Gernot Sümmermann – können Viren, Bakterien, Pilze und deren Sporen aus Textilien eliminiert werden. Ursprünglich als Erfrischungs- und Hygienegerät für Hotels, Unternehmen und den privaten Gebrauch entwickelt, kommt die RefresherBoxx in ihrer Healthcare-Version jetzt zur Desinfizierung medizinischer Schutzkleidung im Luisenhospital zum Einsatz.

anny x Technologiezentrum x StädteRegion Aachen

anny bietet eine intuitive Plattform für das Buchungs- und Ressourcenmanagement. Neben dem digitalHUB Aachen war das Technologiezentrum einer der ersten Kunden von anny und hat seitdem das System für die interne und externe Raumbuchung als auch für die Vermietung von Ressourcen wie Equipment oder die Vermittlung von Dienstleistungen im Einsatz. Das Buchungssystem von anny bietet unendliche Möglichkeiten komplexe Buchungsszenarien abzubilden und die Verwaltung durch automatisierte Prozesse zu entlasten. Das Startup arbeitet neben Coworking Spaces bereits erfolgreich europaweit mit Universitäten, Freizeit Anbietern und städtischen Verwaltungen zusammen. Auch das Impfzentrum der StädteRegion Aachen konnte anny im vergangenen Jahr bei der Terminvergabe unterstützen.

Cityscaper x Stadt Aachen

Eine Plattform, auf der Bürger:innen inklusiv und aktiv an der Stadtentwicklung partizipieren können, das ist die Geschäftsidee von Cityscaper. Mittels innovativer Augmented-Reality-Technologie können darauf komplexe Bauvorhaben für alle Bürger:innen verständlich gemacht werden. Stadtplanung wird so transparent, interaktiv und spannend. Das Startup arbeitet unter anderem mit der Stadt Aachen zusammen.

Ducktrain x Medienhaus Aachen

Das Startup DroidDrive ist ein Spin-off aus der RWTH Aachen University und hat mit seiner Erfindung Ducktrain schon für viel mediales Echo gesorgt. Die Idee: ein elektrisch angetriebener Fahrzeugzug bestehend aus maximal fünf Einheiten („Ducks“), die einem Zugführer (Paketbot:in) folgen. Im Zustellbezirk trennt sich der Zug auf und die einzelnen Ducks folgen weiteren Bot:innen von Haustür zu Haustür. Der Ducktrain soll dabei besonders manövrierfähig sein, zunächst eine Geschwindigkeit von maximal 25 km/h erreichen und je Duck eine Zuladung von bis zu 300 Kilogramm fassen. Jeder Duck ist mit Sensorik und Software ausgestattet, die das Führungsobjekt erkennt und beide virtuell miteinander koppelt. Im Rahmen eines Forschungsprojekts arbeitet DroidDrive mit dem Aachener Zustelldienst CLAC Citylogistik und dem Zeitungsverlag Aachen zusammen.

nextAudit x Babor

Die nextAudit UG ist ein Unternehmen des Modell Aachen Co-Founders Alexander Stoffers. Die von nextAudit entwickelte AuditCloud Plattform wird erfolgreich von Unternehmen mit 3 bis 20.000 Mitarbeiter:innen genutzt. Alle vereint das Ziel, ihre Auditprozesse effizienter zu machen und ihre Audit-Daten für die Unternehmensentwicklung wirksamer einzusetzen. Der Einsatz der AuditCloud erfolgt dabei branchenunabhängig und reicht von der Kosmetik- und Lebensmittelindustrie über Maschinenbau bis hin zu Forschung und Beratung in der Produktionstechnik. Ein toller Erfolg für die HUB Community ist, dass digitalHUB-Mitglied Babor Erstkunde von nextAudit geworden ist.

fabbrain x Landmarken

Die Landmarken AG kooperiert mit dem digitalHUB-Startup fabbrain Software GmbH: Mit interdisziplinären Expert:innen-Teams entwickelt Landmarken große Immobilienprojekte. Für das manuell sehr zeitintensive Sammeln und Auswerten von Kennzahlen suchte Landmarken eine automatisierte Lösung. Diese konnte das Startup fabbrain mit seiner Low-Code-Plattform EVAbrain liefern. Der Low-Code-Generator erstellt aus den in Excel hinterlegten Anforderungen ein vollständiges Informationssystem und ermöglicht es Fachanwender:innen ohne Programmierkenntnisse, ihr Informationssystem selbst zu erstellen und anzupassen. Die Kooperation wurde engmaschig vom digitalHUB begleitet.

ambeRoad x Müller Maschinenteknik

Müller Maschinenteknik, Anbieter von Pneumatik- und Automatisierungslösungen, ist mittlerweile seit 20 Jahren am Markt und beschäftigt 55 Mitarbeiter:innen. Eine aktuelle Herausforderung des Mittelständlers in der Digitalisierung der Prozesse ist das Management und die Verfügbarkeit von Wissen und Know-how. Im digitalHUB lernte Müller Maschinenteknik das Startup ambeRoad kennen, das eine selbstlernende Suchmaschine anbietet, die Informationen aus unstrukturierten Daten herausfiltert und damit für Müller Maschinenteknik genau die passende Lösung bot.

©fabbrain



Linda und Sven Döhre
von fabbrain

In der digitalHUB Community bringen wir digitale Startups und mittelständische Unternehmen und Verwaltung zusammen, damit diese voneinander profitieren und die Zukunft der Region gemeinsam gestalten.



©digitalHUB Aachen

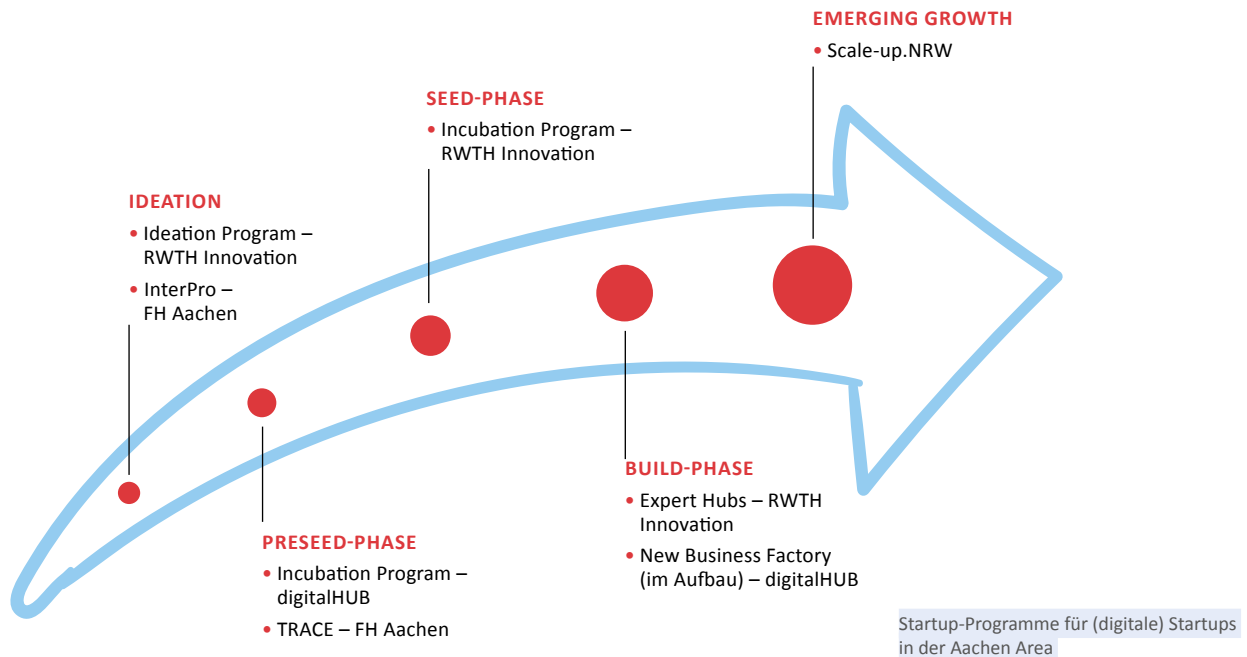
Neben diesen Beispielen hat der digitalHUB in den letzten fünf Jahren rund 1.700 Matchings zwischen Startups und Mittelstand erfolgreich initiiert. Daran zeigt sich, welche zentrale Rolle das Matching in der digitalHUB Community spielt.

„Wir sind der Überzeugung: Nähe schafft Innovation. Darum bringen wir Startups, Mittelstand und Institutionen in der digitalCHURCH zusammen“, erklärt Udo Glaser, Mitglied der Geschäftsführung und Director Mittelstand im digitalHUB Aachen.

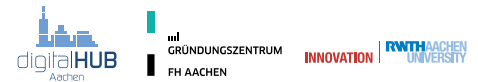
Wenn Sie erfahren möchten, welche Matchings und Projekte in Zukunft im Digitalisierungszentrum der digitalCHURCH entstehen, halten wir Sie hier gerne auf dem Laufenden!



<https://aachen.digital/digitalisierung/erfolgsgeschichten/#best>



Die Kooperationspartner:



Der Weg vom Startup zum Scale-up in der Aachen Area

Der digitalHUB Aachen ist Teil des Startup-Ökosystems in der Aachen Area. Die Unterstützungsangebote der Akteure ergänzen sich gegenseitig, sie fokussieren auf verschiedene Entwicklungsphasen von Startups und setzen zum Teil unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte.

Zusätzlich fördern die STARTERCENTER NRW mit den Kammern und Wirtschaftsförderungseinrichtungen Gründungen in allen Branchen. Die GründerRegion Aachen mobilisiert Gründer:innen und unterstützt sie bei der Entwicklung eines ersten Businessplans, insbesondere mit AC² – der Gründungswettbewerb. Die regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft AGIT steht technologieorientierten Gründungen zur Seite, dabei bilden unter anderem Schutzrechte einen Schwerpunkt der Beratung.

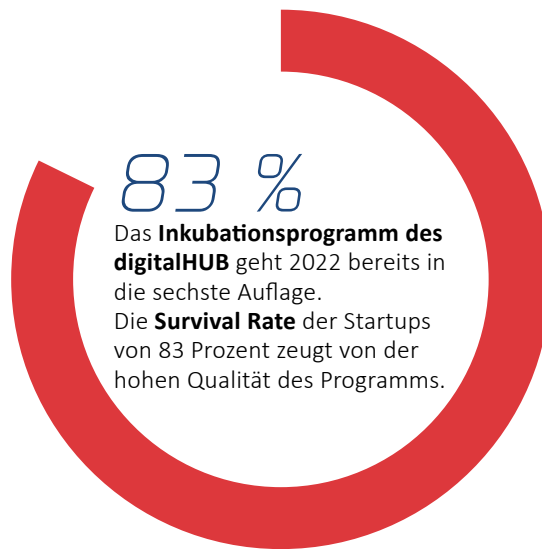
Alle aufgeführten Institutionen sind Mitglieder des digitalHUB Aachen, dieser

wiederum gehört seit Sommer 2018 auch zum Trägerkreis der GründerRegion Aachen. Diese Verknüpfungen zeigen, wie eng die Partner im hiesigen Startup-Ökosystem kooperieren, sich austauschen und abstimmen. Nicht zuletzt führen sie auch gemeinsame Veranstaltungen durch, unter anderem zeigt die 2022 erstmalig durchgeführte STARTUP WEEK AACHEN, wie schlagkräftig das Netzwerk ist.

Kooperation von digitalHUB und RWTH Aachen University

Besonders intensiv arbeitet der digitalHUB mit der Fachhochschule Aachen und

der RWTH Aachen zusammen. Er bildet den Brückenkopf für Ausgründungen aus beiden Hochschulen und ist Partner des Exzellenz Start-up Center.NRW (ESC) an der RWTH Aachen (s. auch Projekte & Partner, S. 30). Die enge Kooperation zeigt sich auch in gemeinsamen Veranstaltungen, zum Beispiel organisiert der digitalHUB zusammen mit der RWTH Innovation und dem Collective Incubator die ATEC, den Aachen Technology and Entrepreneurship Congress (s. Top Events, S. 12 f.). Die RWTH Innovation hat insgesamt vier Expert Hubs ins Leben gerufen. Drei davon, Digitized Hardware, Resources und Life Science, werden von ver-



schiedenen RWTH-Instituten mitgetragen. Der digitalHUB betreibt den Expert Hub digitalStartups und unterstützt hierüber Startups mit Fokus auf Digitalisierung und softwaregestützte Innovationen. Auch im Inkubationsprogramm der RWTH steht der digitalHUB Tech-Startups mit seiner Expertise zu digitalen Geschäftsmodellen zur Seite. Weitere Informationen zum ESC:



Projektwebseite:
www.rwth-innovation.de/ESC.NRW

Arbeitsschwerpunkte des digitalHUB Aachen

Der digitalHUB begleitet Startups in allen Phasen der Gründung, dabei setzt er mit Fokus auf digitale Geschäftsmodelle eigene Schwerpunkte im Startup-Ökosystem der Aachen Area. Sein Inkubationsprogramm geht 2022 bereits in die sechste Auflage. Die Survival Rate der Incubator-Startups von 83 Prozent seit dem ersten digitalHUB Incubator im Jahr 2017 zeugt von der hohen Qualität des Programms.

Auf ihrer individuellen HUBjourney profitieren Startups von ihrem Onboarding an von einem maßgeschneiderten Coaching, Matchmaking, Networking und natürlich vom CoWorking in der digitalCHURCH. Die Coaches vermitteln vor allem den Lean-Startup-Ansatz und Tools zur Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle. Der digitalHUB bringt Startups mit etablierten Unternehmen aus Mittelstand und Großindustrie und mit anderen Startups zusammen, damit sie sich gegenseitig unterstützen. Darüber hinaus bietet er Zugang zu Finanzierungsmöglichkeiten (Business Angel Networks, Public Funding, VC Networks) und Fachkräften.



©RWTH Innovation

Die Angebote und Stärken von RWTH und digitalHUB greifen perfekt ineinander: Die RWTH Innovation legt ihren Fokus auf die kapitalintensiven Deep-Tech-Startups und das von dieser Gruppe öfter beantragte EXIST-Gründerstipendium. Dagegen adressiert der digitalHUB die digitalen Startups, die sich häufig schneller entwickeln und damit auch zügiger skalieren. Damit ist er gleichzeitig Ansprechpartner für das niederschwelligere Gründerstipendium.NRW.

Marius Rosenberg, Managing Director des Exzellenz Start-up Center.NRW (ESC)



©Peter Schaffrath

Das Team des digitalHUB Aachen hat uns immer super unterstützt. Unsere HUBjourney führte durch das Incubation Program, das durch den digitalHUB begleitete Gründerstipendium.NRW und wir sind an der Innovationspartnerschaft MOFA und damit am Projekt Care & Mobility Innovation beteiligt. Im Aachener Startup-Ökosystem haben wir außerdem am Ideation Program der RWTH Innovation teilgenommen und auch das EXIST-Gründerstipendium erhalten.

Artur Janiszek, einer der Gründer von ELDERTECH. Die ELDERTECH-App ist ein digitaler Alltagshelfer für Angehörige, die sich um zu Hause lebende Senior:innen kümmern. Der ganzheitliche Ansatz verknüpft Smart-Home-Lösungen, Sensorik, digitale Pflegehilfsmittel, Pflegedienstleistungen und Telemedizin.

Auf dem Weg in die digitale Zukunft: Die HUBJourney des Mittelstands

Vom Onboarding über den Digital Readiness Check zur Roadmap

Der digitalHUB unterstützt mittelständische Unternehmen bei ihrer digitalen Transformation unter anderem durch Coaching und das Matching mit Anbietern digitaler Lösungen. Zudem vermitteln diverse spannende HUB-Events Know-how und Kontakte.

Die HUBJourney mittelständischer Unternehmen beginnt mit dem persönlichen **Onboarding** in der digitalCHURCH. Im ersten Schritt wird den Unternehmen der **Digital Readiness Check** zur Verfügung gestellt, der den digitalen Reifegrad und Digitalisierungspotenziale identifiziert und die für die individuelle digitale Transformation relevanten Kriterien ermittelt. Ein persönlicher Coach aus dem digitalHUB und der/die Unternehmer:in diskutieren Chancen und Potenziale, priorisieren Ziele, erörtern mögliche Handlungsfelder und erarbeiten erste Umsetzungsvorschläge. Mit der **Roadmap** erhalten Unternehmen hierzu einen Maßnahmenkatalog und Umsetzungszeitplan. Erhalten Sie hier einen Überblick über die vollständige HUBJourney:



<https://aachen.digital/hubjourney/>

Kontakte, Kooperationen und Fachkräfte: Die Mitgliederplattform

Über die Mitgliederplattform als zentrale Arbeitsplattform des digitalHUB Aachen finden HUB-Mitglieder im geschlossenen Bereich (Member-Space) sämtliche Angebote, das Portfolio, eine Projektbörse (Project Board), mögliche Kooperationspartner und die aktuellsten Innovationen der HUB-Mitglieder. Die spezifischen Bedarfe der Mittelständler werden in das Project Board eingestellt. Dies führt zu weiteren Matchings mit Startups und IT-Mittelstand. Das Jobportal im Member Space enthält Stellenangebote von HUB-Mitgliedern sowie nur für diese zugängliche Stellen- und Expertengesuche. Weitere Informationen zum Jobportal:



<https://aachen.digital/jobportal/>



©digitalHUB Aachen

Wir vermitteln unseren mittelständischen Mitgliedern optimal passende Kontakte aus der digitalHUB Community und empfehlen die richtigen Workshops. Das Ergebnis ist eine Roadmap für eine maßgeschneiderte HUBJourney. Von unseren Mitgliedern bekomme ich immer wieder zurückgemeldet, wie sehr sie von der Mitgliedschaft im Verein profitieren.

Udo Glaser, Mitglied der Geschäftsführung und Director Mittelstand im digitalHUB Aachen



©Dr. Babor GmbH & Co. KG

Im digitalHUB finden wir eine Vielzahl an Startups, die mit ihren Technologien und ihrer Kreativität zukunftsweisende Lösungen für unsere Branche anbieten. Wir sind seit den Anfängen mit dabei und profitieren von einer wachsenden, lebendigen Community und dem professionellen Angebot am Standort in Aachen.

Dr. Christoph Ludwig, Director IT, Member of the Executive Committee, Dr. Babor GmbH & Co. KG



©AC Schnitzer / Kohl automobile GmbH

Das Format „Challenge the Business Leader“ hat uns nicht nur eine langfristige Vision zur Entwicklung eines neuen Geschäftsmodells aus externer Perspektive aufgezeigt, sondern direkt zu praktischen Lösungen geführt und so unseren Kundenservice bereits digital verbessert. Der Workshop hat unsere Erwartungen weit übertroffen.

Rainer Vogel, Geschäftsführer,
AC Schnitzer / Kohl automobile GmbH

Ideation Camp, Challenge the Business Leader und HUBacademy

Mit dem Ideen-Workshop **Ideation Camp** bindet der digitalHUB Mitarbeiter:innen der Unternehmen in verschiedenen Funktionen in den Innovationsprozess ein. Gemeinsam erarbeiten sie mit Hilfe der Design-Thinking-Methode Lösungsansätze für ausgewählte Geschäftsfelder oder -prozesse. Der halbtägige Workshop **Challenge the Business Leader** richtet sich an Geschäftsführung und Führungskräfte. Zusammen mit Branchenexpert:innen, zum Beispiel aus Startups oder IT-Mittelstand, wird das Geschäftsmodell mittels des Business Model Canvas analysiert. Hierbei entstehen Ideen für digitale Geschäftsmodelle. Weitere Angebote gibt es in der **HUBacademy**:



<https://aachen.digital/hubacademy/>

Individuelle Formate: HUBathon und Startups meet Grownups

Als besonderes Highlight ihrer HUBjourney können Unternehmen im digitalHUB einen Hackathon veranstalten. Ein solcher **HUBathon** dient dazu, schnell neue mobile Anwendungen, Multimedia-Programme oder andere Software zu entwickeln. Spontan gebildete Teams aus kreativen Köpfen, zum Beispiel Programmier:innen, Grafiker:innen oder Interface-Designer:innen, erarbeiten – meist über ein bis drei Tage – die gewünschte Lösung, zum Beispiel eine spezielle App. Zeitaufwand und Entwicklungskosten sind dabei minimal. Ebenfalls für einzelne Unternehmen gedacht ist das Format **Startups meet Grownups**. Bis zu fünf ausgewählte Startups gehen dabei direkt in ein Unternehmen. Daraus entsteht eine Veranstaltung für die gesamte Community, bei der sich ein Unternehmen präsentiert und die teilnehmenden Startups pitchten. Im Anschluss werden Kontakte geknüpft und erste Ideen entwickelt.

Wir unterstützen unsere Mitglieder aus dem klassischen Mittelstand auf dem Weg in die digitale Transformation – durch Arbeitsflächen, Matching mit Anbietern digitaler Lösungen wie innovativen Startups und IT-Mittelstand sowie Beratung und Training. Egal an welcher Stelle der Digitalisierung die Unternehmen gerade stehen – wir holen sie ab und entwickeln gemeinsam passende Lösungskonzepte. Die Reise, auf die wir unsere Mitglieder mitnehmen, nennen wir „die HUBjourney“.



©Panithan - stock.adobe.com

Nachgefragt: Statements von Entscheider:innen aus Startups und Mittelstand

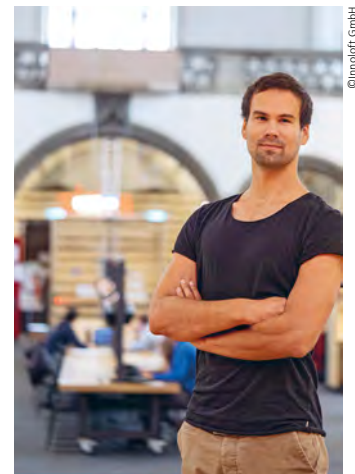
Was macht den digitalHUB Aachen für dich aus?



©S-UBG Gruppe

Der digitalHUB ist seit 5 Jahren die entscheidende Verbindung zwischen allen Akteuren des Aachener Startup Ecosystems und hat ein beeindruckendes Wachstum vollbracht.

Sven Pietsch, CEO und Co-Founder der Innoloft GmbH



©Innoloft GmbH

Location, Teamspirit, Ökosystem! Der digitalHUB Aachen ist eine lebendige und kreative Community und die zentrale Anlaufstelle für (Startup-) Unternehmen in allen Digitalisierungsfragen!

Dr. Ansgar Schleicher, Vorstand der S-UBG Gruppe und Geschäftsführer des TechVision Fonds



©StädteRegion Aachen

Der digitalHUB bringt uns voran! Als digitale Modellregion, aber auch mit innovativen Formaten, Vernetzung oder smarten Ideen – genau das brauchen wir, um zukunftsfit zu bleiben.

Dr. Tim Grüttemeier, Städteregionsrat der StädteRegion Aachen



©MOQO

Als Gründer habe ich ein Ökosystem gesucht, in dem Gründer, Investoren, Unternehmer und Mentoren voneinander lernen können. Mit dem digitalHUB ist ein solches Ökosystem entstanden!

Michael Minis, CEO und Co-Founder von MOQO

©ZENTIS GmbH & Co. KG



Der digitalHUB ist für mich ein Ort der Vernetzung. Mein Highlight war bisher der digitalSUMMIT 2021 – insbesondere die Keynote von Richard David Precht habe ich als sehr inspirierend empfunden.

Christiane Mänz, VP IT and Digital Transformation bei Zentis GmbH & Co. KG

©INFORM GmbH



Als innovatives Softwarehaus genießen wir die Zusammenarbeit mit dem digitalHUB wegen seiner offenen und kreativen Atmosphäre, der geballten Kompetenz und der Möglichkeit, interessante Menschen und Ideen kennenzulernen.

Matthias Berlit, CEO INFORM GmbH

©Bauer + Kirch GmbH



Bunt, vielfältig, sichtbar, stark. Der digitalHUB hat unsere IT-Szene auf die digitale Landkarte gebracht. Das haben die Initiatoren vor fünf Jahren versprochen und es gehalten.

Andreas Bauer, CEO und geschäftsführender Gesellschafter der Bauer + Kirch GmbH

©Roskopf Unternehmensgruppe



Der digitalHUB ist ein aktives Netzwerk von vielseitigen Mitgliedern, die sich unterstützen, voneinander lernen und gemeinsam die Digitalisierung in der Städteregeion mitgestalten.

Meike Jungbluth, Geschäftsführerin der Roskopf Unternehmensgruppe

Was war dein digitalHUB-Highlight in den letzten 5 Jahren? Was hat dich besonders inspiriert?



© Bistum Aachen

Besonders sind mir das Panel mit Richard David Precht und eine Veranstaltung zu Chancen und Risiken der KI in Erinnerung geblieben. Dort kam jeweils in hervorragender Weise die Beziehung zwischen Mensch und Digitalisierung zum Ausdruck.

Dr. Frank Dillmann, Leiter der Hauptabteilung Bischöfliches Generalvikariat
Verwaltungsmanagement und Digitalisierung,
Bistum Aachen



© 4traffic-SET GmbH

Erst ist die HUB-Location überwältigend, dann wird man Teil der Community. Durch wertvolle Diskussionen im Incubator wurde unsere Idee zum Business Model. Dafür sagen wir Danke!

Sinem Atilgan, Co-Founderin und COO
von 4traffic



© gridX GmbH

Persönlich finde ich die DemoDays von den Startup-Batches immer super-spannend. Da treffen unterschiedlichste Ideen von unterschiedlichen Menschen auf ähnliche Probleme. Das erzeugt eine extrem coole Energie!

Andy Booke, Co-Founder und Geschäftsführer
von gridX



© NEUMAN & ESSER GROUP

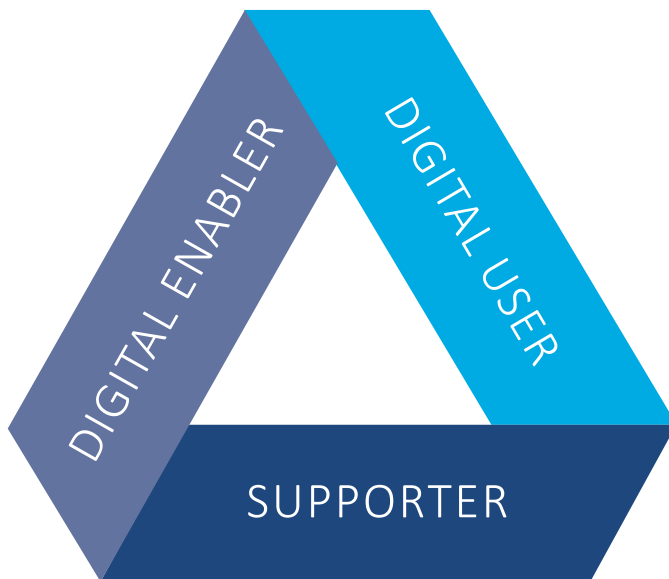
Die Vielseitigkeit der Community-Aktivitäten ist mein Highlight – von Startup Pitches, über Experten-Talks bis hin zum sehr gelungenen Hackathon beim CHIO Aachen 2021.

Stefanie Peters, Geschäftsführende Gesellschafterin NEUMAN & ESSER GROUP

Der Verein stellt sich vor

Die Aachen Area zum digitalen Innovationsland entwickeln!

Zusammen mit unseren Mitgliedern entwickeln wir die euregionale Aachen Area zum digitalen Innovationsland. Dem digitalHUB Aachen e.V. gehören Unternehmen aus Mittelstand und Industrie, Startups sowie Institutionen an, welche die Digitalisierung mit vorantreiben möchten.



Die Vereinsgremien

Unser oberstes Organ ist die **Mitgliederversammlung**. Unter anderem wählt sie den Vorstand und die Präsidiumsmitglieder. Das derzeit 24-köpfige **Präsidium** gibt die Inhalte der Vereinsarbeit vor. Der **Vorstand**, bestehend aus Dr. Oliver Grün (Gründer der GRÜN Software Group), Michael F. Bayer (Hauptgeschäftsführer der IHK Aachen) sowie Prof. Dr. Malte Brettel (Prorektor der RWTH Aachen University), führt die Geschäfte und beruft die Geschäftsführung. Weitere Informationen zur Vereinsstruktur:



<https://aachen.digital/digitalhub-aachen/verein/>

Fokusgruppen gestalten die Inhalte der Vereinsarbeit

Das Besondere am digitalHUB Aachen e.V. sind die Fokusgruppen zu verschiedenen Themen. Über sie können alle HUB-Mitglieder seine inhaltliche Arbeit mitgestalten. Ihre Handlungsempfehlungen nutzt das Präsidium, um das Vereinsangebot mit konkreten Inhalten zu füllen. Jede Fokusgruppe wählt eine Sprecherin oder einen Sprecher, die oder der damit automatisch einen Sitz im Präsidium erhält und die Interessen der Gruppe vertritt. Zum Beispiel trägt die **Fokusgruppe Region Aachen** das Thema Digitalisierung in die Wirtschaftsregion Aachen, insbesondere in den ländlichen Raum, und schafft eine Brücke zu den Angeboten des digitalHUB. Seit 2019 vergibt die Fokusgruppe jährlich auf dem digitalSUMMIT die **Auszeichnung digitalPIONEER** an Unternehmen und Startups, die als digitale Vorreiter:innen in der Region hervorstechen. Koordiniert wird dies durch die AGIT als Sprecherin der Gruppe.



Mit der Auszeichnung digitalPIONEER würdigen wir unterschiedliche digitale Lösungen und Ansätze und machen die digitalen Pioniere in der Region sichtbar, damit diese Best-Practice-Beispiele regionale KMU für das Thema Digitalisierung sensibilisieren.

Sven Pennings, Sprecher der Fokusgruppe Region Aachen und Geschäftsführer der AGIT mbH



Im digitalHUB gestalten wir im engen Schulterschluss die Digitalisierung unserer Region, im Präsidium des Vereins konzentriert sich die geballte regionale Digitalisierungskompetenz. Hier kommen die Player unseres Startup-Ökosystems zusammen, sodass hier direkt viele wichtige Zukunftsthemen der Aachen Area besprochen werden. Neben der Digitalisierung widmen wir uns speziellen Themen wie Social Entrepreneurship und dem Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit, dazu bieten sich viele Anknüpfungspunkte zu den Hochschulen und der lebendigen Startup-Szene.

Sibylle Keupen, Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen



©Region Aachen Zweckverband

Über die Fokusgruppe Gesundheit vernetzen sich die Akteur:innen aus Medizin, Wissenschaft, Technik und Versorgung, um Innovationen und Kooperationen anzustoßen und zu realisieren. Gemeinsames Ziel ist es, die Region Aachen zu einer Innovationsregion für digitale Gesundheitswirtschaft zu entwickeln und als solche zu positionieren. Hier ist auch das Projekt Care & Mobility Innovation einzuordnen, in dem der digitalHUB und der Region Aachen Zweckverband zum Kreis der zwölf Partner gehören.

Prof. Dr. Christiane Vaeßen, Sprecherin der Fokusgruppe Gesundheit und Geschäftsführerin des Region Aachen Zweckverband

Das Team der **Fokusgruppe Gesundheit** erarbeitet einen regionalen Masterplan zur Digitalisierung in der Gesundheitswirtschaft. Dabei geht es zum Beispiel um folgende Fragen: Wie können telemedizinische Anwendungen in der Region gefördert werden? Wie lassen sich die Mehrwerte der Digitalisierung für die medizinische Versorgung sichtbar machen?

Die **Fokusgruppe Sustainability & Social Entrepreneurship** will die Digitalisierung zur Entwicklung nachhaltiger Geschäftsmodelle mit messbarer Wirkung nutzbar machen. Dahinter steht die Vision einer ökonomisch, ökologisch und sozial agierenden digitalHUB Community in der Region Aachen, die sich am Handlungsrahmen der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele orientiert.

Unter dem Dach des digitalHUB Aachen hat der AACHEN BUILDING EXPERTS e.V. (ABE) die **Fokusgruppe Bau- und Immobilienwirtschaft** errichtet. Ihre Mitglieder beschäftigen sich mit der Digitalisierung in Bauwesen, Architektur und Gebäudetechnik.



©Roksaneh Krooß



©digitalHUB Aachen

Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind zwei revolutionäre Themen, denen wir uns gleichzeitig stellen müssen. Die Vision unserer Fokusgruppe ist es, Aachen gemeinsam mit Akteur:innen aus unterschiedlichen Bereichen und den Bürger:innen zu einer Beispielregion für nachhaltige digitale Transformation zu machen.

Stephan H. Mulhaupt, Sprecher der Fokusgruppe Sustainability & Social Entrepreneurship und Partner der Unternehmensberatung deep white

Schwerpunkte der Arbeit in unserer Fokusgruppe bilden die Modernisierung von Bauprozessen, die Optimierung von Baustoffen sowie die Planung und Entwicklung digitaler Gebäude. Vor allem wollen wir Startups mit innovativen Ideen mit etablierten Unternehmen der Bau- und Immobilienbranche vernetzen und ihre Zusammenarbeit fördern.

Roksaneh Krooß, Sprecherin der Fokusgruppe Bau- und Immobilienwirtschaft sowie Compliance Specialist (Software/IT) FARO Technologies Inc. (vormals HoloBuilder)

Aus der **Fokusgruppe Smart City** ist der ThinkTank SmartCity Aachen entstanden. Ein Ergebnis seiner Arbeit ist die smart.aachen-Plattform. Sie sorgt für Transparenz über die vielen Projekte, die bereits heute auf eine Smart City Aachen einzahlen und diese formen.

Weitere Fokusgruppen sind die **Fokusgruppe Digitale Strategie**, die **Fokusgruppe Startup**, **Digital Culture**, **Open Data**, **IoT** und **Cybersecurity**. Weitere Infos zur Arbeit der Fokusgruppen hier:



<https://aachen.digital/digitalhub-aachen/fokusgruppen/>



©Stadt Aachen

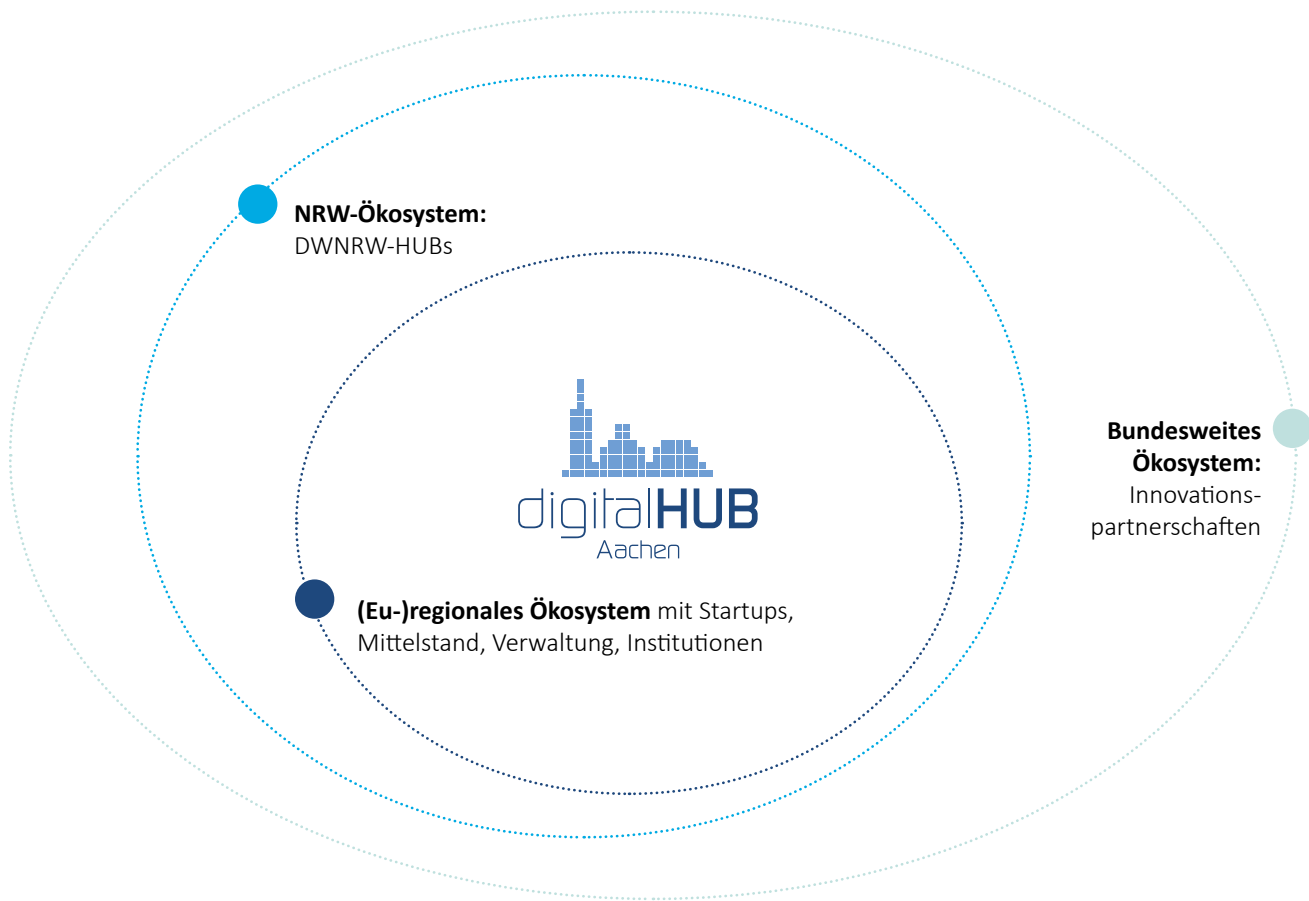
Aachen ist dabei, eine Smart City zu werden. Im digitalen Raum geschieht dies über die smart.aachen-Plattform. Sie zeigt die zahlreichen bereits vorhandenen smarten Maßnahmen, macht sie überregional erkennbar und ermöglicht so die Vernetzung weiterer Ideen und Innovationstreiber:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Stadtgesellschaft. So können wir wissen, was Aachen alles weiß.

Dieter Begaß, Sprecher der Fokusgruppe Smart City und Leiter des Fachbereiches Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung und Europa der Stadt Aachen

Die erste digitalHUB Aachen Mitgliederversammlung in der digitalCHURCH im Dezember 2017



©digitalHUB Aachen



Erfolgsrezept Kooperation: Projekte & Partner

Kooperation gehört zur DNA des digitalHUB. Sie vollzieht sich auch über Projekte und Partnerschaften, die wir in den vergangenen fünf Jahren systematisch erweitert haben. Der HUB beteiligt sich an Projekten, welche die digitale Transformation des Mittelstandes und des Startup-Ökosystems ausbauen oder die Aachen Area zum digitalen Hotspot entwickeln.

Die Förderprojekte

Den Auftakt bildet **Digitale Wirtschaft NRW (DWNRW)**. Hierüber sind wir eng vernetzt mit dem Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen sowie den Digital Hubs in Bochum, Bonn, Dortmund und Münster. Gemeinsam schaffen wir ein starkes Startup-Ökosystem in NRW, das deutschlandweit zu den Top-Gründungsstandorten zählt. Hierfür organisieren wir unter anderem gemeinsame Networking- und Pitch-Veranstaltungen. Mit **startups.nrw** riefen die

Digital Hubs eine gemeinsame Matchmaking-Plattform ins Leben. Diese vereint alle Startups, Investoren und Hubs in NRW und wurde von unserem Mitglied InnoLoft realisiert. Zusammen mit dem Digital Hub münsterLAND koordinieren und administrieren wir **startups.nrw**.

Aktuell beteiligen wir uns am Projekt **Exzellenz Start-up Center.NRW (ESC)**, das den führenden Tech-Inkubator Europas aufbaut (s. Der Weg vom Startup zum Scale-up in der Aachen Area, S. 19). Im Projekt **Care & Mobility Innovation (CMI)** entstehen Innovationspartnerschaften

mit digitalen Projekten der Gesundheitswirtschaft und vernetzten Mobilitätslösungen. So wird die Region Aachen zu einem führenden Standort für Telemedizin, digitale Gesundheitsanwendungen allgemein und intelligente Mobilität entwickelt. Unsere Fokusgruppe Gesundheit, vertreten durch die Geschäftsführerin des Region Aachen Zweckverband, Prof. Dr. Christiane Vaeßen, bringt sich gemeinsam mit der Fokusgruppe Smart City, vertreten durch Dieter Begaß, Stadt Aachen, in die Arbeit von CMI ein.

Eine Digitalisierungsplattform mit integriertem Empfehlungssystem fördert im Verbundprojekt **PaiRS** den Austausch von Digitalisierungskompetenzen zwischen Unternehmen, Startups und öffentlicher Verwaltung in der Städteregion Aachen. Über Algorithmen werden der Digitalisierungsbedarf von Unternehmen und notwendige Kompetenzen zusammengebracht.

Take a Seat im Dreiländereck

Anfang 2020 haben wir das grenzüberschreitende Angebot **Take a Seat in the Euregion** gestartet. In diesem Rahmen haben sich die Inkubatoren Corda Campus, Brightlands Smart Services Campus und digitalHUB Aachen mit Unterstützung der Förderbanken LRM (B), LIOF (NL) und der NRW.Bank (D) zusammengeschlossen, um gemeinsame Events und Veranstaltungen zu organisieren. Die Startups aller Partner haben Zugang zu allen CoWorking Spaces und profitieren u. a. von den unterschiedlichen Förderansätzen der Inkubatoren.

Durch unsere grenzüberschreitende Vernetzung möchten wir internationale Anlaufstelle für Startups aus Belgien und den Niederlanden werden. Ende 2021 hat das niederländische Startup econic seine erste deutsche Niederlassung in unserem Office Space J68 bezogen. Über den digitalHUB Aachen sollen auch die DWRW-Hubs verstärkt mit Belgien und den Niederlanden vernetzt werden.

Weitere Informationen zu unseren Projekten:



<https://aachen.digital/digitalhub-aachen/projekte/>

Die Kooperationspartner

Um unser Netzwerk zu erweitern und Synergieeffekte zu nutzen, kooperieren wir mit großen nationalen Playern im Bereich Technologie und Digitalisierung, zum Beispiel Ericsson, Fujitsu, Siemens und PwC. Als Innovationspartner des digitalHUB können diese unsere zahlreichen Netzwerkmöglichkeiten, Veranstaltungsangebote und den Zugang zur Startup Community nutzen, während unsere HUB-Mitglieder von der Expertise, dem weltweiten Know-how und Netzwerk unserer Innovationspartner profitieren.

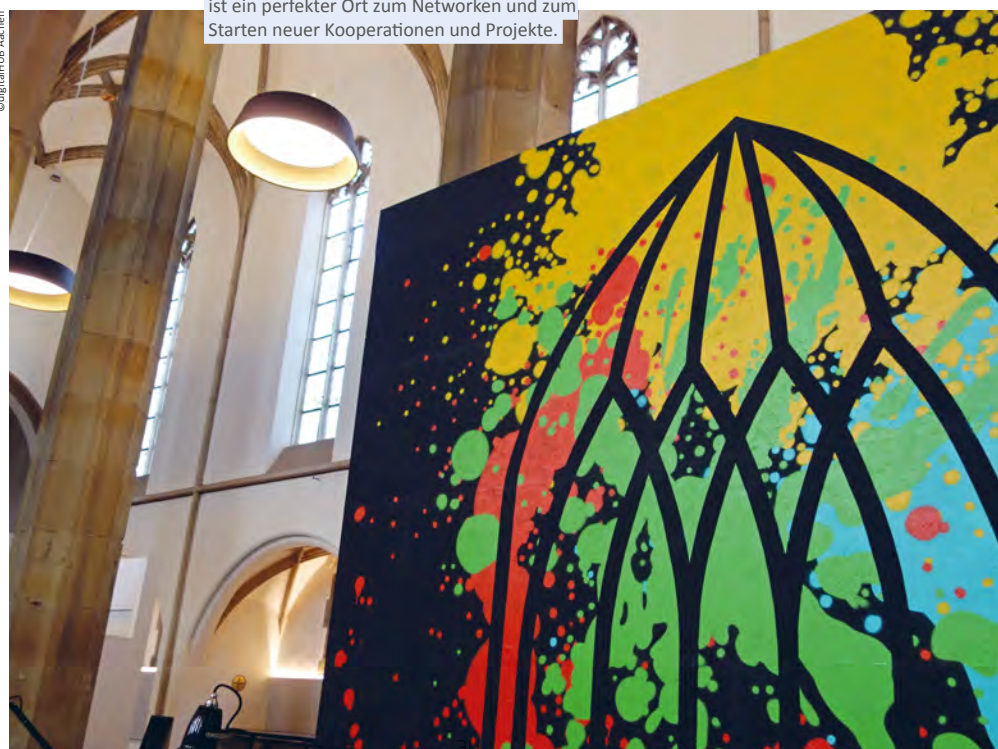
Darüber hinaus arbeiten wir eng mit anderen Initiativen aus dem Aachener Startup-Ökosystem zusammen, wie mit der RWTH Innovation, der GründerRegion Aachen und dem Collective Incubator. Unsere Kooperationen mit Düren, Digital Network und mit der Werkbank Heinsberg erweitern dieses Ökosystem. Durch unsere Kooperation mit der Factory in Berlin als dem in Europa führenden Innovation HUB öffnen wir unseren Mitgliedern eine wichtige Achse in die Hauptstadt. Einige Studierendengruppen sind zum festen Teil des Aachener Startup-Ökosystems geworden und damit auch Mitglied im digitalHUB.

Weitere Informationen:



<https://aachen.digital/digitalhub-aachen/partner/>

©digitalHUB Aachen



Nähe schafft Innovation: die digitalCHURCH ist ein perfekter Ort zum Netzwerken und zum Starten neuer Kooperationen und Projekte.



Das digitalHUB Aachen Team
im Mai 2022

© digitalHUB Aachen/Martin Braun

Team & Community: Gemeinsam positiven Impact schaffen

Das digitalHUB-Team

Der digitalHUB und das Konzept des Coachings, Matchmakings und CoWorkings würde ohne das sehr engagierte und vielfältige digitalHUB-Team nicht funktionieren. Während der digitalHUB Aachen mit fünf Mitarbeiter:innen gestartet hat, ist er in den letzten fünf Jahren auf 27 Mitarbeiter:innen inklusive drei studentischer Hilfskräfte angewachsen. Das Team gliedert sich in folgende Bereiche auf: Geschäftsführung, das Team Mittelstand mit Coaches und Consultants, die auf die Belange der KMU spezialisiert sind, das Startup-Team mit den Startup Coaches

und dem Incubation Management, interne Dienstleistungen mit Businesscenter, Kommunikation- und Event-Team sowie Finanzen und Personal. Jedes Team-Mitglied im digitalHUB bringt für sein Aufgabenfeld ganz individuelle Kompetenzen und Stärken mit. Vernetzung und digitale Prozesse werden von allen Mitarbeiter:innen gelebt. Im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen dabei immer die digitalHUB-Mitgliedsunternehmen und -Startups.

Die Werte des digitalHUB-Teams

Was alle Mitarbeiter:innen im digitalHUB teilen, sind die Begeisterung für das Netzwerken, die große Motivation und die gemeinsamen Werte. In einem Team- und Werte-Workshop hat das digitalHUB-Team seine Werte definiert und sich dabei auf drei Kernwerte geeinigt. Nach der gemeinsamen Definition der Werte wird im nächsten Schritt evaluiert, an welchen Stellen die Werte bereits gut gelebt werden und an welchen Stellen man noch mehr und noch besser nach ihnen handeln kann.

Die Kernwerte des HUB-Teams sind: **Wertschätzung, Verantwortung** und **Sinn**. „Wertschätzung“ bedeutet für das digitalHUB-Team eine akzeptierende Haltung, die von gegenseitigem Respekt, einem achtsamen Umgang miteinander und gegenseitiger Unterstützung geprägt ist. Dazu gehört es unter anderem, transparent miteinander zu kommunizieren, Meinungen und Diversität zuzulassen und die Leistungen, aber auch die Bedürfnisse des Gegenübers zu sehen und anzuerkennen. Der Wert „Verantwortung“ bedeutet für das HUB-Team nachhaltig und gewissenhaft zu arbeiten und zu agieren, die eigenen Bedürfnisse zu kommunizieren und hilfsbereit und respektvoll mit den Kolleg:innen umzugehen. Der dritte Wert, den das HUB-Team als Kernwert bestimmt hat, ist „Sinn“. Das Team stellt den Anspruch an sich, einen positiven Impact zu generieren, gemeinsam einen Mehrwert für die Gesellschaft, insbesondere für die Aachen Area zu schaffen und dabei Erfüllung in der eigenen Tätigkeit zu finden.

digitalHUB Community: Gemeinsam positiven Impact schaffen

Die Werte des digitalHUB-Teams finden sich auch in der digitalHUB Community und den sozialen Aktivitäten und Projekten des digitalHUB wieder. Manche Projekte werden vom digitalHUB-Team oder einzelnen Mitarbeiter:innen angestoßen und initiiert, andere kommen von den Mitgliedern und werden dann im gemeinsamen innovativen und agilen Netzwerk entwickelt. Bereits 2019 wurde der erste Girls' Day, den der digitalHUB zusammen mit IT4Kids realisiert, von engagierten Frauen aus der HUB Community wie Dr. Angela Reinders vom Bistum, Dr. Leila Momen (PWC) und Andera Gadeib (Dialego AG) ins Leben gerufen. Darüber hinaus ruft der digitalHUB die Unternehmen der Community regelmäßig zum Spenden von gebrauchten Laptops für das Sozialwerk Aachen auf und

unterstützt die Initiative Querbeet, die den Vorplatz der digitalCHURCH gestaltet hat.

Dass in der digitalHUB Community die drei Werte einen hohen Stellenwert haben, wurde auch eindrucksvoll durch den großen Katalog an Hilfsangeboten gezeigt, die Startups und Unternehmen der Community zu Beginn der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 an den Start brachten. In der ersten Weihnachtszeit in der Pandemie entstand darüber hinaus unter Federführung des Startups ELDERTECH sowie der AOK Rheinland/Hamburg und Coach und Consultant Petra Grossmann eine Weihnachtsaktion, bei der Unternehmen und Vereine digitale Weihnachtsgrüße und Botschaften für Seniorenheime aufgenommen haben. Auch im Zuge des Ukraine Krieges haben sich innerhalb weniger Tage Startups auf der NRW-weiten Plattform startups.nrw zusammengeschlossen und ihre Hilfsangebote gesammelt.

Viele weitere Aktionen finden gerade im Themenfeld Female Empowerment und Nachhaltigkeit statt. Das tolle am digitalHUB und der digitalHUB Community ist: Jede:r kann seine Ideen einbringen. So entstehen und wachsen in der digitalHUB Community Projekte mit Impact!

Girls' Day 2019
im digitalHUB



©digitalHUB Aachen/Thomas Langens

Querbeet-Projekt vor
der digitalCHURCH 2020



©digitalHUB Aachen

CoWorking Life

Ein ganz normaler Arbeitstag in der digitalCHURCH

Programmieren im ehemaligen Kirchenschiff, Networking bei einem Kaffee an der Elysée-Bar, ein kreatives Brainstorming im „Idea Room“ und dann noch ein wichtiges Business-Treffen mit einem potenziellen Investor im modernen Meetingraum in der ehemaligen Sakristei. Im Anschluss kannst du dann eigentlich auch direkt noch für das Abend-Event im digitalHUB bleiben, denn an der Elysée-Bar gibt es Kaltgetränke und Pizza, außerdem pitchen Startups und Unternehmen ihre Ideen und Herausforderungen und du erhältst die Chance, wertvolle Kontakte zu knüpfen... So sieht ein ganz normaler Arbeitstag im CoWorking in der digitalCHURCH aus, das bundesweit erste CoWorking in einem Kirchenschiff!



©digitalHUB Aachen

digitalCHURCH: Treffpunkt der HUB Community

Hier tauschen sich Startups, Mittelstand und Industrie in kreativer Lounge-Atmosphäre über ihre Projekte aus – an flexiblen Computer-Arbeitsplätzen im Mittelschiff, auf bequemen Sitzsäcken, in Rückzugsnischen, in modernen Meetingräumen oder an der Elysée-Bar. Die digitalCHURCH ist gleichzeitig die Location für die zahlreichen Networking Events der digitalHUB Community.

Der Nukleus der Aachener Startup-Szene

Der einzigartige CoWorking Space hat sich zum Hotspot der Startup-Szene in Aachen entwickelt. Vor über fünf Jahren hatte die Landmarken AG von Norbert Hermanns, dessen Familie Eigentümerin der Kirche ist, gemeinsam mit dem digitalHUB das Konzept für die digitalCHURCH entwickelt. Die moderne und funktionale Ausstattung plante und lieferte das Möbelhaus Mathes. Beide Unternehmen sind Gründungsmitglieder des digitalHUB Aachen.

„Mit der digitalCHURCH als Leuchtturm und Ankerimmobilie gelingt es uns im Schulterchluss mit dem digitalHUB Aachen, ein lebendiges digitales Quartier zu schaffen, zu dem unter anderem auch unser Technologiezentrum am Europa-platz zählt. Durch die Einbringung der Community des digitalHUB entsteht eine optimale Umgebung für Startups und Unternehmen“, erläutert Norbert Hermanns, Vorstand der Landmarken AG.

Die digitalCHURCH bietet vor allem Startups in der frühen Phase eine hervorragende Möglichkeit, als Team zusammenzuarbeiten, sich mit anderen Gründer:innen auszutauschen und in Kontakt mit etablierten Unternehmen aus der digitalHUB Community zu kommen. Etablierte Startups können sich in den Büroflächen im Nebengebäude in der J68 oder im Technologiezentrum einmieten. So entwickelt sich um den Gründungsnukleus „digitalCHURCH“ herum ein florierendes digitales Startup-Ökosystem im Quartier Aachen Nord. Mit dem digitalHUB, dem Technologiezentrum und dem Collective Incubator in der Jahrhunderthalle entsteht ein Hotspot für Innovationen.

Norbert Hermanns, Landmarken AG und Dr. Oliver Grün, Vorstandsvorsitzender des digitalHUB Aachen im Mai 2017 beim Umbau der St. Elisabeth Kirche zur digitalCHURCH.



©digitalHUB Aachen



©digitalHUB Aachen/Martin Braun

Dr. Oliver Grün, Vorstandsvorsitzender des digitalHUB Aachen e.V. und Präsident des Bundesverband IT-Mittelstand (BITMi) mit Iris Wilhelmi, Geschäftsführerin des digitalHUB Aachen e.V.

Ausblick: What's next?

Der digitalHUB Aachen blickt auf fünf erfolgreiche Jahre zurück. Wie geht es in den nächsten fünf Jahren weiter, Oliver?

Oliver: In Kooperation mit FH und RWTH Aachen planen wir die Errichtung einer New Business Factory, die auf drei Säulen – Bildung, Gründung und Wachstum – basiert. Die Besonderheit ist das ganzheitliche transdisziplinäre Zusammenwirken der drei Pfeiler und ihre ständige Interaktion. So entsteht eine Digitalfabrik für das Rheinische Revier. Mit der digitalUNIVERSITY werden die dringend benötigten Fachkräfte aus- bzw. weitergebildet, der digitalACCELERATOR erhöht Quantität und Qualität von digitalen Startups und der digitalCOMPANY BUILDER unterstützt den Mittelstand bei der systematischen Entwicklung und Umsetzung digitaler Geschäftsmodelle.

Gemeinsam mit RWTH Aachen, Stadt Aachen und Region Aachen haben wir zwei weitere spannende Projekte beantragt: Wir haben uns um einen European Digital Innovation Hub Rheinland (EDIH) beworben und im Rahmen von Digital Health Innovation #Zukunftsrevier wollen wir mit unseren Partnern einen digital healthcare innovation hub in Düren realisieren und damit unseren ersten Branchenableger.

Die Aachen Area ist offensichtlich auf einem guten Weg. Iris, was ist weiter vorgesehen?

Iris: Ab Oktober 2022 gehen wir in die dritte Förderrunde von DWNRW. Wir werden dann unsere grenzüberschreitenden Aktivitäten erweitern und unsere etablierten Angebote auf Sustainability und Social Entrepreneurship hin ausrichten. In diesem Zusammenhang werden wir auch ein HUB-Cluster GreenTech realisieren.

Unsere Startups belegten 2021 beim höchst dotieren Gründungspreis des Landes NRW, dem Wettbewerb „Out of the Box“, Platz eins bis drei auf dem Siegerpodest. Hinzu kommen zahlreiche weitere Auszeichnungen. Nach den hochkarätigen Exits unserer Startups der ersten Stunde – gridX, Silexica und Holo-builder – im letzten Jahr unterstützen die Gründer:innen heute als Mentor:innen und Business Angels vielversprechende Startups im HUB. Dieses sich selbstbeschleunigende Startup-Ökosystem werden wir zusammen mit unseren Partnern optimal begleiten und damit Aachen unter die TOP 10 der Startup-Metropolen Europas bringen.

Was sind eure ganz persönlichen Ziele für den digitalHUB in den nächsten fünf Jahren?




Oliver: Ich brenne dafür, Chancen zu jagen, statt Bedenken zu tragen. Meine Vision ist es, dass unsere Digitalisierungsbewegung aus der Aachen Area eine deutschland- und europaweite Wirkung entfaltet und wesentlich zu einer höheren digitalen Souveränität und sicheren Zukunft des deutschen Mittelstands beiträgt. Dann werden wir in der dritten Welle der digitalen Transformation nicht ertrinken, sondern auf ihr surfen!

Iris: Ich möchte dafür sorgen, dass unser Verein in den nächsten fünf Jahren mindestens auf 1.000 aktive Mitglieder anwächst und die Region so noch enger zusammenfindet.

Story to be continued...



digitalHUB Aachen e.V.
in der digitalCHURCH
Jülicher Str. 72 a
52070 Aachen

 +49 241 89 438 5-0
 kontakt@hubaachen.de
 aachen.digital

 @digitalHUB Aachen e.V.
 @digitalhubaachen
 @digitalHUBac
 www.facebook.com/aachen.digital



#DWNRW



#DWNRW

**Digitale
Wirtschaft**



Digitale Wirtschaft NRW (DWNRW) -
Eine Initiative des Ministeriums für
Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und
Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Generalsponsor des digitalHUB Aachen e.V.:

Industrie- und Handelskammer
Aachen

